

# Generalversammlung 1999

Die Generalversammlung fand am 12.03.1999 in der Sporthalle Schöning statt.

Hieran nahmen 124 Schützen teil

## 1. Begrüßung

Oberst Paul Schnittker eröffnete um 19.45 die Versammlung. Er begrüßte besonders das Königspaar Johannes und Christel Köllner, die Blaskapelle Schöning, alle Ex-Königinnen und Ex-Könige sowie den Präses unserer Bruderschaft, Herrn Pastor Romuald Tuszynski.

Auch der 1. Brudermeister und Versammlungsleiter Franz-Josef Hökenschnieder begrüßte die anwesenden Schützen. Er stellte fest, daß ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist. Die Tagesordnung ist allen Schützen mit der Einladung schriftlich auf dem Postwege mitgeteilt worden.

Das Protokoll der Generalversammlung erstellte Heinz Funke.

Franz-Josef Hökenschnieder gab bekannt, daß die Versammlung beschlußfähig ist. Nach der Generalversammlung wird ein Imbiß gereicht.

## 2. Totenehrung

Pastor Romuald Tuszynski nahm die Totenehrung vor. Im Berichtszeitraum sind folgende Schützen verstorben: Johannes Sandheinrich, Bernhard Peitz und Dieter Nieratka.

Pastor Romuald Tuszynski bedankte sich bei den Schützen für die gute Unterstützung bei allen kirchlichen Veranstaltungen während des Jahres 1998.

## 3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen.

## 4. Jahresberichte

### a) des Brudermeisters

Franz-Josef Hökenschnieder verlas den Jahresbericht. Die Zahl der Mitglieder beträgt z.Zt. 580 Schützen. Die Zahl der Schützen hat sich um 6 erhöht. 5 Schützen sind ausgetreten und 3 Schützen sind verstorben. Der Vorstand führte 13 ordentliche Sitzungen durch. An 2 Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil. Folgende Termine wurden im Berichtszeitraum wahrgenommen: Die Aktion Sauberes Dorf, der Bezirksjungschützentag, Ausmarsch zum Schützenfestplatz; daran nahmen auch 45 Gäste aus Sidzina teil.

Anschließend folgten der Seniorennachmittag, die Schützenfeste in Delbrück, Lippling und Westenholz, Fronleichnam, die Ewige Anbetung Ende Juli, das Schöninger Schützenfest vom 1.-3.8.1998. Thomas Schröder wurde Jungschützenkönig und Johannes Köllner Schützenkönig. Verdiente Schützen erhielten am Montag morgen Auszeichnungen. Die Sammlung für die Schöninger Jungmusiker erbrachte den Betrag von DM 2.012,22. Danach folgten das Rietberger Schützenfest, das Pfarrfest, das Kameradschaftsfest in Lippling, das Bezirkskönigsschießen, der Umzug beim Katharinenmarkt in Delbrück, die Einweihung des Schießstandes, das Patronatsfest, das Königsschießen, der Volkstrauertag, der Bezirksverbandstag und der Winterball bei Schnittker. Schlußpunkt in einem ereignisreichen Jahr war der Oberistentag der Stadt Delbrück am 5.3.99 in Schöning. F.-J. Hökenschnieder bedankte sich bei allen Schützen für die gute Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen der Bruderschaft im vergangenen Jahr.

#### b) der Jungschützen

Dietmar Busche berichtete von den Aktivitäten der Jungschützen. Die Jungschützen veranstalteten ein Schülerprinzenschießen. Die Generalversammlung wählte Markus Ewers als neuen Kassenprüfer. Volker Busche wurde neuer Kassierer anstelle von Helmut Brockmeier. Weitere Termine: Osterfeuer, Bezirksjungschützentag in Sande, Drahteseltreff, Zeltlager für Kinder und Schüler mit 34 Teilnehmern auf dem Schützenplatz, Spiel ohne Grenzen beim Pfarrfest, Martinsspiel, Nikolausfeier, Spielabende im Pfarrheim. Die Jungschützen führten 12 Vorstandssitzungen durch. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf 54.

#### c) der Senioren

Die Zahl der Senioren beträgt 79. Der älteste Schütze unserer Bruderschaft ist Jahrgang 1913. Der Seniorennachmittag war gut besucht. Weiterhin wurden 6 Krankenbesuche durchgeführt. Die Senioren waren wieder sehr aktiv bei der Pflege des Ehrenmals. Im November hatten die Senioren einen gemütlichen Abend veranstaltet.

#### d) der Schießsportabteilung

Rudolf Börger gab einen Überblick über die Veranstaltungen des Schießsports. Die Schießsportabteilung war bei den Schießsportveranstaltungen in den verschiedenen Orten erfolgreich. Besondere Bedeutung im Berichtszeitraum hatte die Erweiterung des Schießstandes. Rudolf Börger bedankte sich bei allen Helfern und Spendern für die gute Unterstützung bei den Arbeiten am neuen Schießstand. Anfang Oktober hatte die ganze Gemeinde die Möglichkeit, den neuen Schießstand zu besichtigen.

## 5. Kassenbericht

Bernhard Westermeier berichtet von einem erfolgreichen Jahr 1998. Der Kassenstand am Jahresende belief sich auf DM 24.965,99. Alle Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr wurden bekanntgegeben.

## 6. Bericht der Kassenprüfer

Bernhard Meier berichtete von der Kassenprüfung am 21.1.1999. Alle Belege lagen ordnungsgemäß vor. Es gab keine Beanstandungen. Kassierer und Vorstand wurden von der Generalversammlung einstimmig entlastet. Die Kassenprüfer Bernhard Meier und Dieter Hagenbrock wurden von der Versammlung per Handzeichen einstimmig wiedergewählt. Beide nahmen die Wahl an.

## 7. Wahlen

Zur Wahl standen auf der Generalversammlung folgende Vorstandsmitglieder:

Oberst Paul Schnittker und Adjutant Karl-Heinz Knapp wurden von der Generalversammlung einstimmig per Handzeichen in ihren Ämtern bestätigt und beide nahmen die Wiederwahl an.

Nach 18jähriger Vorstandstätigkeit stellte sich der 1. Kassierer Bernhard Westermeier nicht mehr zur Wahl. Franz-Josef Hökenschnieder berichtete über die Tätigkeiten von Bernhard Westermeier im Vorstand. Als Dank für seine Arbeit erhielt Bernhard Westermeier von Oberst Paul Schnittker einen Zinnteller. Neu zum 1. Kassierer wurde Heinz Funke gewählt. Die Wahl erfolgte mittels Handzeichen und war einstimmig. Heinz Funke nahm die Wahl an.

Heinz Austenfeld wurde zum neuen 2. Schriftführer gewählt. Bei der geheimen Wahl erreichte Heinz Austenfeld 78 von 124 Stimmen. Theo Knoche erhielt 40 von 124 Stimmen. Bei der Wahl des 2. Schriftführer gab es 1 Enthaltung und 5 ungültige Stimmen. Heinz Austenfeld nahm die Wahl an.

## 8. Verschiedenes

Die alte Vereinsfahne muß durch eine neue ersetzt werden, da eine Reparatur sich kaum mehr lohnt. Der Vorstand schlug zur Finanzierung eine einmalige Umlage von DM 10,-- je Schütze und DM 5,-- je Jungschütze vor. Hierzu gab es auf der Generalversammlung folgende Anmerkungen:

- Eine Wortmeldung hatte zum Inhalt, daß die Umlage besser sei als eine Beitragserhöhung
- Ein Schütze machte den Vorschlag, die Summe durch Spenden hereinzuholen

- Es wurde auch auf den aktuellen Kassenstand verwiesen, hier sollte zunächst diese Summe in Anspruch genommen werden. Um den Beitrag, der seit 19 Jahren bei DM 24,-- liegt, auch in den nächsten Jahren aufrechtzuerhalten, ist die Finanzierung der Fahne mittels Umlage am sinnvollsten. Die Schöninger Firmen werden sehr oft bezüglich Spenden angesprochen, so daß die Umlage mit DM 10,-- je Schütze und DM 5,-- je Jungschütze eine gute Lösung darstellt. Eine Abstimmung per Handzeichen ergab folgendes Ergebnis: 104 Ja-Stimmen, 11 Enthaltungen und 9 Nein-Stimmen.

Hingewiesen wurde noch auf die nächsten Termine: Aktion Sauberes Dorf, das Osterkonzert und den Ausmarsch am 30.4.99 auf dem Festplatz.

Oberst Paul Schnittker beendete den offiziellen Teil der Generalversammlung um 21.45 Uhr.

Delbrück, 15.0.1999

- Heinz Funke -  
stellv. Schriftführer